

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 20. Mittwoch den 24. Januar 1866.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.  
Sitzung vom 28. December 1865.

Gegenwärtig: der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher  
Nathan, Kimmel und Deffner (Letzterer verreist.)

2660.—2670. Erledigung verschiedener Mobilierversicherungen.

Zu den Gesuchen:  
2671. des Fabrikanten C. J. Stumpf von hier um Ertheilung der Er-  
laubnis zur Errichtung eines Anbaues an sein an der Dogheimerstraße bele-  
genes Fabrikgebäude, und

2672. der Ehr. Schlichters Erben, dahier um Ertheilung der Erlaubniß  
zur Errichtung eines Eingangs für Fußgänger neben der Thorfahrt ihres in  
der Langgasse Nr. 22 belegenen Hotels „zum Adler“  
soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts  
einzuwenden sei.

2673. Zu dem Gesuche des Tischlers Phil. Friedrich Erdel von hier um  
Ertheilung der Erlaubniß zur Erhöhung und Vergrößerung des Hinterhauses  
in seiner in der Wellritzstraße belegenen Hofcaithe soll berichtet werden, daß  
unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier  
aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

2674. Auf das Gesuch des Comité's für die Errichtung eines Schiller-  
denkmals dahier, die Genehmigung eines Platzes zur Aufstellung des Schiller-  
denkmals und die Uebernahme der Kosten der Aufstellung auf die Stadtcasse  
betr., wird beschlossen:

1) zu genehmigen, daß das Schillerdenkmal auf dem Theaterplatze er-  
richtet werde, und der Unterbau und die Aufstellung des Denkmals  
unter der Leitung des Herrn Stadtbaumeisters Fach erfolge;

2) vorbehaltlich der Genehmigung des Bürgerausschusses und der Her-  
zoglichen Landesregierung, die durch den Unterbau und die Aufstellung  
des Denkmals entstehenden Kosten bis zum Betrage von 1200 fl. auf  
die Stadtcasse zu übernehmen, falls das Schillercomité außer Stand  
sein sollte, diese Summe aufzubringen, und

3) das Anerbieten des Comité's, die fünf Modelle der Schillerbüste und  
der Mäusenfiguren zum Zwecke der Ausschmückung des Prüfungs-  
saales der zu errichtenden höheren Bürgerschule, sowie das Denkmal selbst  
am Tage der Enthüllung als Eigenthum an die Stadtgemeinde abzu-  
treten, mit Dank zu acceptiren.

2675. Auf Rescript Herzoglicher Polizeidirection vom 23. l. M., die Hand-  
habung der Feuerpolizei, insbesondere die Schornsteine im Theatergebäude betr.,  
wird beschlossen: die Auszahlung der mit der Hauptconsignation über die durch  
Vollziehung des Stats vom 23. October l. J. über die Herstellung dreier  
Schornsteine in dem Theatergebäude entstandenen Kosten anher mitgetheilten  
Rechnungen im Gesamtbetrage von 128 fl. 23 kr. auf die Stadtcasse anzu-  
weisen.

2676. Auf Schreiben der Herzoglichen Eisenbahndirection vom 20. l. M. auf Schreiben vom 19. l. M., die provisorische Ableitung der Gewässer aus den Straßencanälen der neuen Banquartiere vor der Rheinstraße dahier betr., worin mitgetheilt wird, daß Herzogliche Eisenbahndirection die vorübergehende Benutzung des oberen Grabens des noch den Kohlenlagerplätzen der Staatsbahn führenden Weges zur Fortleitung der Flüssigkeiten, welche die städtischen Canäle der Adelhaide und Nicolastraße abführen, unter der Bedingung gestattet, daß dieser Weggraben sowohl, wie der Canal, in welchen dieser Graben mündet, nach Bedürfnis auf Kosten der Stadtgemeinde gereinigt werden, wird beschlossen: der Herzoglichen Eisenbahndirection für die Gestattung der provisorischen Benutzung des fraglichen Grabens zur Ableitung des Gewässers der Canäle aus den neuen Banquartieren vor der Rheinstraße den Dank des Gemeinderaths auszusprechen und zu erklären, daß die gestellte Bedingung acceptirt werde.

2677. Auf Rescript Herzoglicher Polizeidirection vom 27. l. M., die mikroskopische Untersuchung der Schweine auf Trichinen und Finnen, insbesondere die Bestellung eines besonderen Fleischbeschauers für die Schweine betr., wird beschlossen: den von Herzoglicher Polizeidirection vorgeschlagenen Valentin Füssel von Osterspai, provisorisch zum vierten Fleischbeschauer mit einem jährlichen fixen Gehalte von 500 fl. anzustellen und demselben speciell die Fleischschau der Schweine auf Trichinen und Finnen in dem dafür errichteten Locale, resp. die Beaufsichtigung dieses Locales und die den Ärzten bei der Untersuchung der Schweine zu leistende Beihilfe hinzuzuwenden.

2678—2681. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

2682. Die am 27. l. M. abgehaltene Versteigerung von Abrahamholz im Steinbruche Speierskopf wird auf den Erlös von 19 fl. 35 kr. genehmigt.

2683. Die am 28. l. M. abgehaltene Versteigerung des auf dem städtischen Acker unterhalb der Gasfabrik gesammelten Haus- und Straßenechels wird auf den Erlös von 113 fl. 55 kr. genehmigt.

2690. Auf Schreiben des Commandanten der Feuerwehr, Herrn Vorstehers Zollmann, vom 18. l. M., den am 8. l. M. Abends 10 $\frac{1}{2}$  Uhr in der Scheuer des Küfers Demald auf der Hochstätte ausgebrochener Brand betr., und auf Vorlage der über diesen Brand erstatteten Rapporte der Spritzenmeister Kern und Grödel, des Führers der Wasserdämmern, Conrad Schütz, und des Bauaufsehers Koch, wird beschlossen:

1) der Mannschaft der Pompierspritze No. 5, als der zuerst (auf der Brandstätte erschienenen) Feuerspritze, die festgesetzte Prämie von 4 fl.,

2) der Mannschaft der großen Fahrpritze No. 2, der zweiten auf der Brandstätte erschienenen Spritze, ebenfalls die festgesetzte Prämie von 4 fl.,

3) den 12 erschienenen Wasserdämmern die Vergütung von je 18 kr., und

4) dem Führer des zuerst auf der Brandstätte erschienenen Wasserfasses, Ludwig Kuhl von hier, die festgesetzte Prämie von 5 fl. zu veranlassen,

5) Herzogliche Polizeidirection zu ersuchen, vermitteln zu wollen, daß bei solchen Bränden durch das Herzogliche Militär eine strengere Absperrung der Brandstätte zunächst belegenen Straßen stattfinden, dagegen aber

6) von der beantragten Einführung von sogenannten Feuerwachen vorerst noch abzusehen.

2691. Auf die von dem Commandanten der Feuerwehr, Herrn Vorstehers Zollmann, übergebene Kostenberechnung der Reparatur der kleinen, im Waisenhaus befindlichen Handspritze, wird beschlossen: von der Reparatur dieser Spritze abzusehen.

2692. Auf Bericht des Accisamts vom 18. l. Mts. auf Rescript vom 27. v. M., die Wiederbesetzung der Dienststelle des verstorbenen Accise-Einnehmers

Gehülfen Heinrich Frigge dahier betr., wird beschlossen: den mit dem Einnehmer-Gehülfen Philipp Kröck dahier abgeschlossenen Dienstvertrag und den mit demselben abgeschlossenen Wohnungsmiethvertrag zu genehmigen, und die zwischen dem Acciseeinnehmer Zehrung und dem Einnehmer-Gehülfen Philipp Kröck, bezüglich der Cautionsleistung des Letzteren getroffene Uebereinkunft zu acceptiren.

2693. Die zu wiederholter Prüfung der von dem Acciseamte durch Bericht vom 14. v. Mts. gestellten Anträge auf Erhöhung der Besoldungen der im vorigen Jahre angestellten Acciseaufseher Fuß, Scheurer und Ader, und auf Anstellung eines zweiten Einnehmergehülfen bestellte Commission erstattet Bericht und beantragt, daß:

- 1) von einer Besoldungs-Erhöhung der Acciseaufseher Fuß, Scheurer und Ader, da dieselben erst im vorigen Jahre angestellt worden, vorerst noch abgesehen; dagegen
- 2) ein zweiter Einnehmergehülfe aus der Zahl der im Dienste befindlichen Acciseaufseher mit einer jährlichen Besoldung von 550 fl. und
- 3) zum Ersatze des zum zweiten Einnehmergehülfen vorrückenden Aufsehers ein weiterer Acciseaufseher mit 450 fl. jährlicher Besoldung angestellt werde, und
- 4) dem Hrn. Accise-Inspector Hardt eine mit dem 1. Januar 1866 beginnende Besoldungszulage von 100 fl. verwilligt und somit dessen jährliche Besoldung vom 1. Januar 1866 an von 1300 fl. auf 1400 fl. erhöhet werde.

Es wird hierauf beschlossen: die Anträge unter pos. 2, 3 und 4 zu genehmigen, die Beschlussfassung über den Antrag des Acciseamts bezüglich der Besoldungs-Erhöhung der Acciseaufseher Fuß, Scheurer und Ader aber bis zur Wahl des zweiten Einnehmergehülfen auszusetzen.

2694. Auf Vorlage der um die erledigte Acciseaufseherstelle eingelaufenen Bewerbungen und nach Kenntnissnahme des dazu erstatteten Berichts des Acciseamts vom 18. l. Mts. werden im Hinblick auf den vorstehenden Beschluß, wonach ein zweiter Einnehmergehülfe aus der Zahl der im Dienste befindlichen Acciseaufseher und zum Ersatze des zum zweiten Einnehmergehülfen vorrückenden Aufsehers ein weiterer Acciseaufseher angestellt werden sollen, Lithograph Carl Koch und Schuhmacher Wilhelm Roth, beide von hier, zu Acciseaufsehern erwählt.

2695. Auf das Gesuch des Kaufmanns Heinrich Schünemann von hier um pachtweise Ueberlassung des Lagerkellers im Acciseamtslocale auf die Dauer eines Jahres, wird nach Anhörung des dazu erstatteten Berichts des Acciseamts vom 21. d. Mts. beschlossen: dieses Gesuch abzulehnen.

2697. Das Gesuch des Steinhauers Friedrich Philipp Christian Seubberger von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

2700. der Wittwe des Fabrikanten Georg Schiller von Uch in Böhmen,
2701. des Lohndieners Johann Ruus von Westerburg, Amts Kennerod,
2702. der Christiane Bach von Kesselbach, Amts Wehen,
2703. des Gasarbeiters Johann Matthias Eduard Herrchen von Springen, Amts Langenschwalbach,
2704. des Tagelöhners Johann Waller von Kriftel, Amts Höchst,
2705. des Lohndieners Georg Pörtner von Dorcheim, Amts Sabamar,
2706. des Zimmergesellen Peter Müller von Orlen, Amts Wehen,
2707. der Louise Cronm von Cubach, Amts Weilburg,
2708. des Tagelöhners Georg Buhl von Niederwalluf, Amts Eltville,
2709. des Schreinergehülfen Friedrich Wilhelm Klein von St. Goarshausen,
2710. des Maurergehülfen Franz Wolf von Hachenburg,

2711. des Tagelöhners Jacob Müller von Bresberg, Amtes Müdesheim,  
 2712. der Gräfin Charlotte von Brodendorff von Tschoe,  
 2713. des Schuhfabrikanten J. Wacker von Stuttgart und  
 2716. des Kaufmanns Gustav Große von Suckow, Kreises Pommern, Reg.  
 preuß. Regierungsbezirks Stettin,  
 werden genehmigt, bezw. zur Willfährung begutachtet.

Wiesbaden, den 22. Januar 1866.

Der Bürgermeister.  
 Fischer.

### Holzversteigerung.

Montag den 29. I. M., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen in nachstehenden Domonial-Waldungen der Herzoglichen Oberförsterei Chausseehaus, Gemarkung Seizenhahn, zur öffentlichen Versteigerung:

a. District Kimpelhaag:

8500 Stück gemischte Wellen;

b. District Hangenstein 2. Theil:

1500 Stück gemischte Wellen.

Bleidenstadt, den 17. Januar 1866.

Herzogl. Receptur.  
 Schildknecht.

85

### Holzversteigerung.

Mittwoch den 31. Januar I. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommt in nachstehenden Domonialwaldungen der Herzoglichen Oberförsterei Chausseehaus, Gemarkung Hahn, folgendes Gehölz zur öffentlichen Versteigerung:

1) District Lauter 3r Theil:

44 Stück rothtannene Stämme von 681 Cbß.,

34 „ Lerchenstämme von 769 Cbß.,

50 „ Nadelholzwellen;

2) District Lauter 2r Theil:

15 Stück rothtannene Stämme von 76 Cbß.,

20 Stück Gerüstholzer,

21 1/2 Klafter kiefern Prügelholz,

2050 Stück kieferne Wellen;

3) District Lauter 1r Theil:

10 1/2 Klafter kiefern Prügelholz,

875 Stück kieferne Wellen,

650 „ Hopfenstangen.

Bleidenstadt, den 22. Januar 1866.

Herzogliche Receptur.  
 Schildknecht.

85

### Bekanntmachung.

Donnerstag den 25. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr sollen in dem Hause des Philipp Koch zu Clarenthal die zu dem Nachlasse der Johann Kauschenberger Wwe. von da gehörigen Mobilien in Haus- und Küchengeräthen, Bettwerk ic. bestehend, gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 20. Januar 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
 Coulin.

1276

### Bekanntmachung.

Mittwoch den 31. d. M. Vormittags 9 Uhr will Herr Kaufmann Anton Roth von hier wegen Wohnortsveränderung verschiedene Haus- und Küchengeräthe, wobei ein fast neues Canape, 1 Sessel, Tische, gepolsterte Stühle, Schränke, Kommode, Spiegel, Bettwerk, Weißzeug, Küchenschirr, 1 Küchenschrank und 1 Anrichte ic. Goldgasse 8 gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 17. Januar 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
 Coulin.

1163

## Holzversteigerung.

Freitag den 26. Januar l. J. Morgens 10 Uhr wird in dem hiesigen Gemeindewald Weisenberg 1r Theil c. folgendes Gehölz nochmals öffentlich an die Meistbietenden versteigert:

29 Kieferne Stämme zu 878 Cubiffuß,

1 Klastern Kiefern Holz,

275 Stück Kieferne Wellen.

Dozheim, den 21. Januar 1866.  
99

Der Bürgermeister.  
Wintermeyer.

Montag den 29. d. M., Morgens 10 Uhr anfangend, werden in hiesigem Gemeindewald District Köpfschen:

124 eichene Baustämme von 4300 Cbf.

24 Klastern eichenes und gemischtes Holz,

3 Buchenholz,

1025 Stück eichene und

2000 „ „ buchene Wellen und

17 1/2 Klastern Stochholz

versteigert.

Naurod, den 21. Januar 1866.  
70

Der Bürgermeister.  
Schneider.

Zufolge Auftrags Herzogl. Justizamts sollen Mittwoch den 24. l. M. Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause:

a. 1 Canape, 1 Kleiderschrank,

b. 20 Paar Hosen, 6 Westen,

c. 1 Kaunitz,

d. 1 Delbild,

e. 1 Flügel

versteigert werden.

Wiesbaden, den 23. Januar 1866.  
1435

Der Gerichtsvollzieher.  
Biebricher.

Zufolge Auftrags Herzogl. Verwaltungsamts dahier wird heute Nachmittags 2 Uhr

1 Pferd

auf dem Marktplatz zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 24. Januar 1866.  
1413

Der Finanzregentant.  
Walther.

## Notizen.

Heute Mittwoch den 24. Januar, Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung im Domaniwald Hohenwald 1r Theil, Gemarkung Engenhahn. (S. Tgbl. 19.)

Bergebung der pro 1865 genehmigten Tüncherarbeit an dem Münzgebäude dahier, bei Herzogl. Receptur. (S. Tgbl. 19.)

Nachmittags 3 Uhr:

Nederverpachtung des minderjährigen August Becherle dahier, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 15.)

## Restaurations H. Schmidt.

Heute Mittwoch den 24. Jan. von Abends 6 Uhr an:

## Export-Bier im Glas

aus dem Löwenbräu in München.

Brasilianische Schmetterlinge billigst, Dozheimerstr. 10. 20808

## Mittageffen und Logis

mit oder ohne Bett wird für einen braven jungen Mann bei ordentlichen Leuten gesucht. Offerten und nähere Angaben wolle man unter der Chiffre Fr. Pf. in der Exped. d. Bl. abgeben.

1362

## Strohüte

zum waschen und façoniren werden angenommen bei

W. Seck, kl. Burgstraße 12. 1377

Im Schützenhof werden täglich von 8 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachmittags diverse Baumaterialien aus der Hand verkauft.

1339

## Das große Schuh- & Stiefel-Lager

von  
**J. Wacker aus Stuttgart**

empfiehlt Herrnstiefel mit und ohne Doppelfohlen, Damenstiefel von Kitzleder und Kalbleder, besetzte und unbesetzte Zeugstiefel, Russentiefel für Damen und Kinder, alle Sorten Leder- und Zeugstiefelchen für Kinder, Pelzstiefel, Filzstiefel und Filzpantoffeln zu sehr billigen Preisen. Gummi-Galoschen von 1 fl. an.

Die Waare, welche bei uns gekauft ist, wird auch reparirt.

Der Laden befindet sich Goldgasse 20.

**Reiskämme** und Frisirämme von Kautschuk, wenig schadhast, zu 6 kr. bei G. Burkhard, Michelsberg 32.

Ein mittelgroßes Haus mit Garten in angenehmer Lage wird zu kaufen gesucht.

Schriftliche Offerten erbeten an die Exp. d. Bl. unter Nr. 100.

1273

**J. B. Mayer, Weisswaaren-Handlung,**

Länggasse 38,

empfiehlt zur geneigten Abnahme:  
eine große Auswahl Herrn- und Damenhemden in Leinen und Shirtings,

Damen-Nacht-Jacken mit und ohne Stickerei von 2 fl. 30 bis 4 fl. 30 fr.,

Damen-Unterhosen mit und ohne Stickerei von 2 fl. bis 2 fl. 48 fr.,

eine große Parthie Negligé-Hauben von 48 fr. an, leinene Nachthauben à 24 fr.

1375

Ein Kanape steht billig zu verkaufen Metzgergasse 31.

1320

# Die Geschäftsbücher

aus der Fabrik von Cw. Weiß in M.-Glöbbaach, die sich durch Güte des Papiers, unübertroffene Miniatur und dauerhaften Einband besonders auszeichnen, empfiehlt in allen Formaten zu den billigsten Fabrikpreisen

335

Wilhelm Wirth, 10 Tannusstraße 10.

Weine

## „dritte große Tanzstunde“

findet Mittwoch den 24. Januar Abends 8 Uhr im Saale der Dietenmühle statt, wozu ich hiermit höflichst einlade.

Einladkarten werden in meiner Wohnung, Seherstraße 5, ausgegeben.

1322

Otto Dornewass.

Durch den Handelsvertrag bin ich in den Stand gesetzt

## Englische und Französische Tapeten

zu noch nie dagewesenen Preisen zu verkaufen.

## Blumen-Tapeten mit 15 Farben von 18 fr. an.

Ich erlaube mir daher, dieselben einem geehrten Publikum bestens zu empfehlen.

Joseph Thuquet, M  
1253

Stadthausstraße in Mainz

## Frische Hasen

1319

bei Häfner, Neugasse 2.

## Reinstes Schweineschmalz

per Pfd. 28 fr. empfiehlt

1229

Heinrich Philippi,

Riedgasse 22.

## Wichtiges Hausmittel.

Wegen ihrer vorzüglichen Eigenschaften gegen Reuchhusten, Halsbräune, Heiserkeit, Verschleimung, Catarrhe, Entzündung der Luftröhre, Blutspucken, Asthma u. s. w. haben sich die **Stollwerck'schen Brust-Bonbons** seit 25 Jahren eines so ausgebreiteten Rufes zu erfreuen, daß dieselben in jeder Familie, namentlich auf dem Lande, wo Arzt und Apotheke nicht gleich zur Hand sind, stets vorräthig sein sollten.

Niederlagen à 14 fr. per Paket befinden sich in Wiesbaden bei Chr. Nibel Witwe., bei F. L. Schmitt, bei Heine. Wald, in Biebrich bei Lembach & Basting, in Schwalbach bei K. L. Mitteldorf.

## Zur Beachtung.

Wegen Bauveränderung befindet sich mein Glas- & Porzellengeschäft von heute an ganz nahe meinem Hause, vis-à-vis der Häfnergasse,

Goldgasse 2.

6581

M. Stillger.

## Frischen Rheinfalm, geräucherten Rheinflachs

empfiehlt Joh. Adrian, Marktstraße 36. 1314

Ein Pferdegeschirr wird zu kaufen gesucht Vothensstraße 18. 1264

Ein großes Oeldruckbild, den Herzog Ernst von Coburg im Jagdcostüm darstellend, ist billig zu verkaufen. Näb. Exp.

Unsere

## Leih-Bibliothek

in deutscher, französischer und englischer Sprache, circa 17,000 Bände umfassend, die wöchentlich mit den neuesten Erscheinungen der dahin passenden Literatur vermehrt wird, empfehlen wir bestens.

**Jurany & Hensel.**

Türkische und französische Zwetschen, Aepfel, Mirabellen, Brünellen & feinste französische Pflanzen empfiehlt

**A. Brunnenwasser,**

894

vormals A. Quersfeld, Langgasse 47.

Damenzeugstiefel zu 2 fl. 30 kr., mit Zügen 3 fl., Knielederstiefel 3 fl. 30 kr., warme Tuchstiefel, sowie gefütterte und ungefüttete Pantoffeln, Goldfaßschuhe, sowie sehr billige Kinderstiefel in Zeug und Leder in großer Auswahl Kirchhofgasse 7, 2 Treppen hoch. 1332

Al. Schwabacherstraße 1 wird Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen, gut und pünktlich besorgt. 1333

Ein einthüriger Schrank ist zu verkaufen untere Webergasse 4. 1331

## Häuser- und Güterverkäufe,

Dab., Gast-, Geschäfts- und Privathäuser, sowie ein Gut in Sachsen sind zu verkaufen. **Friedrich Schaud,** Wauergasse 1. 1337

Ein neuer Frack ist zu verkaufen. Näb. Kirchgasse 26, 3. St. 1349

Getragene Herrnkleider werden fortwährend angekauft und gegen neue eingetauscht bei

**A. Löb, 14 Langgasse 14.** 1388

Alle Sorten Chocolate der berühmten Chocolaterie Universelle de la Compagnie Française in Mainz sind in Wiesbaden zu den Fabrikpreisen zu haben in der Tabac- und Cigarren-Handlung von

**C. Bindewald u. Comp.,** Michelsberg 1. 1365

## Sehr schönen Spinnhanf empfiehlt

470

**Georg Diex, Seiler, 11 Mühlgasse 11.**

Rheinsand von Schierstein kann täglich in jedem beliebigen Quantum billigst daselbst bezogen werden durch **R. Jockel u. W. Schulz.** 619

Alle Arten Weißstickeren, Namen in Taschentücher, Weißzeug werden schön und schnell besorgt. **Sticker-Geschäft, Langgasse 20.** 983

# Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (Beilage zu No. 20) 24. Januar 1866.

## Consum- und Sparverein.

Vom 12. September bis 31. December 1865 wurden gekauft an Marken

	2759 fl. 16 kr.
Noch im Umlauf	498 " 45 "
eingelöst	2260 fl. 31 kr.
wobon an Rabatten eingenommen	153 fl. 35 kr.
Zinsen vom Vorschussverein	4 " 26 "
Ausgaben	21 " 3 "
Reingewinn	136 " 58 " oder 6 fl. 3 kr. pCt.
Reservefond $\frac{1}{4}$	34 " 14 " 1 " 31 " "
Zur Gutschrift	102 " 44 " 4 " 32 " "

Die Mitglieder werden ersucht ihre Contobücher zur Eintragung des Gewinnstes an der Casse, Kirchgasse 8, einzureichen.

Der Verwaltungsrath.

## Bürgerverein.

Heute Abend 8 $\frac{1}{2}$  Uhr Vortrag des Herrn Dr. Schirm über die projectirte Nordpolarpedition. Der Vorstand. 212

## Männergesangverein.

Heute Abend präcis 9 Uhr Probe. 145

## Verein für Naturkunde.

Heute Mittwoch den 24. Januar 6 Uhr Abends im Museumsaal Vortrag des Herrn Dr. Kossel über die jüngeren Perioden der Erdbildung und deren Thierwelt. Der Vorstand. 58

Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden.

## Hôtel Giess.

Von heute Abend 5 Uhr an

Nürnberger Doppel-Bier im Glas. 1408

## Frischer Rheinsalm

ist eingetroffen. Joh. Adrian, Marktstraße 36. 1281

Ein Restaurationsherd und ein eiserner Schweinetrog sind zu verkaufen. Näh. Lanogasse 40. 1338

Stahlreise per Elle 2 kr. und höher bei A. Sarzhelm. 1321

Die Ziehung findet am 18. Februar im k. k. österr. Gesandtschaftshotel in Paris statt.

### Lotterie

für die Gründung eines Krankenhauses für deutsche Arme in Paris.

### Comité.

Fürstin von Metternich, Präsidentin, Baronin v. Seebach, Vice-Präsidentin, Frau Bornemann, Ellissen, Ingelbach, Otterburg, Rauch, Reinwald, Baronin James v. Rothschild, Schickler, Baronin v. Waechter, Baronin v. Wendland.

Secretair: Maurice Ellissen, 40 rue de la Victoire.

Erstes großes Loos: Ein Flügel v. Erard, 7 Octaven, von Palisanderholz, Werth 4000 Francs.

Zweites großes Loos: Ein silbernes Theeservice.

Drittes großes Loos: Ein Paar Porzellanvasen, Geschenk Ihrer Maj. der Königin von Preußen.

Viertes großes Loos: Ein Damenschreibpult und circa 3000 verschiedene Gegenstände.

Loospreis: 1 Francs = 28 fr., bei den

Herren **Jurany & Hensel**, Buchhandlung, Banggasse 43,

**J. W. Käsebieber**, Kaufmann, Banggasse 24,

**A. Scheidel**, Kaufmann, Webergasse 1a,

**J. S. Heimerdinger**, Kaufmann, alte Colonnade 21,

sowie in der Exped. des Tagblatts, Banggasse 27.

Die Ziehung findet am 18. Februar im k. k. österr. Gesandtschaftshotel in Paris statt. 7345

### Avis.

Es sind mir von einem Hause abermals eine neue Sendung **wollene Decken**, 1., 2. und 3. Sorte, in weiß, zum Verkauf übergeben worden, und eignen sich solche auch als Bettdecken, Unterlagen, Fuß- und Pferdedecken, Preis 3 fl. 15 kr. bis 5 fl. 30 kr.

**C. Langer, Hof-Farber,**

Michelsberg 7.

**Tapeten u. Borden** empfiehlt von den ordinärsten bis zu den feinsten zu billigen Preisen

**Carl Jäger, Goldgasse 21,**

(Muckerhöhle), 1395

**Cigarren** in abgelagerter, preiswürdiger Waare zu 1, 1 1/2, 2, 2 1/2 und 3 kr. per Stück empfiehlt

**Carl Jäger, Goldgasse 21 (Muckerhöhle), 1395**

## Für Auswanderer.

Die concessionirte Haupt-Agentur von

**Carl Jäger, Goldgasse 21 (Muckerhöhle),**

empfeht sich zur Beförderung von Auswanderern über

### Bremen nach New-York

durch die vorzüglichsten Dampf- und Segelschiffe. Nähere Auskunft wird gratis ertheilt.

Ein **Tafelclavier** ist zu 65 fl. zu verkaufen. Näh. Exped. 444

# Markt 7.

- Frische Rheinhechte das Pfd. 42 kr.  
" Rheinkarpfen und Schleihen das Pfd. 28 kr.  
" Kase das Pfd. 1 fl.  
Neuer Nord-Baberdan, gefalzen, das Pfd. 14 kr.  
" frisch gewässert, das Pfd. 12 kr.  
" Caviar, beste Qualität, das Pfd. 2 fl. 30 kr.  
Frisch geräucherte holl. Speckhüdinge pr. Stück 3 kr.  
" Brathüdinge pr. Stück 3 kr.  
" englische Sprott das Pfd. 24 kr.  
Holländische Kronbrand-Bollharinge pr. Stück 4, 5 und 6 kr.  
Neue Sardellen und Kräuter-Anchovis.

332

## Geschäfts-Empfehlung.

Meine neu eingerichtete

### Schlosserei für Bau- und Maschinenarbeit

empfehle ich bei vorkommendem Bedarf hiermit bestens.

1415 Carl Philippi, Louisenstraße 35.

Einem geehrten hiesigen und fremden Publikum zeige ergebenst an, daß ich neben meiner Conditorei eine **Mürbebäckerei** errichtet habe, und verkaufe 3 Stück feines Hefebrot zu 2 kr., Berliner Pfannkuchen gefüllt 2 kr., ungefüllt 1 kr., 1 Stück Caffeebrot 2 kr., 1 Stück Madamkuchen 4 kr. und bitte um gütigen Zuspruch.

Conditorei von Wb. Dressing,  
1430 Kirchhofsgasse 3.

Zu einem **Cursus im Französischen** werden **Theilnehmer** gesucht. Meldungen poste restante C. E. K. Wiesbaden. 1381

## Theaterplatz.

Wegen Abreise wird ein halber Platz 1. Ranggalerie abgegeben. Auskunft in der Exped. 1386

Ein gebrauchtes **Rinderchaischen** wird zu miethen oder kaufen gesucht bei Gastwirth Petri, Tannusstraße 26. 1379

Ein **Spinnrad** oder **Schleifsteinchen** genannt ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 1383

Zu **Etville im Rheingau**, ganz nahe am Bahnhof, ist ein kleines **Haus** im Schweizersthl nebst Garten preiswürdig aus freier Hand zu verkaufen. Das Haus enthält 5 heizbare Zimmer, 3 Kammern, 1 Küche, 1 Keller, alles sehr bequem eingerichtet. Der Garten steht in unmittelbarer Verbindung mit dem Haus, enthält viele tragbare Obstbäume und lauter gute Weinreben, dann einen Brunnen mit besonders gutem Trinkwasser. Näh. Exped. 1385

Saalgasse 8 im Hinterhaus sind **Kartoffeln** im Walter wie im Kumpf, sowie gut gemachtes **Grummet** zu verkaufen. 1257

Ein schöner, eleganter, großer, wachsender **Hofhund**, 1 Jahr alt, der sich auf ein Hofgut oder für eine Herrschaft eignet, ist zu verkaufen. N. E. 1256

Schwalbacherstraße 27, Hinterhaus Parterre rechts, ist fortwährend **Butter**, erster Qualität, zu billigen Preisen zu haben. 1070

**Messina-Orangen** pr. Stück 4 und 5 kr.,  
**Malaga-Citronen** pr. Stück 3, 4 und 5 kr., pr. Hundert billiger,  
empfehlen  
F. L. Schmitt, Tannusstraße 25. 1279

Heute Mittwoch den 24. Januar Abends 6 $\frac{1}{2}$  Uhr

# CONCERT

im Saale des Cölnischen Hofes,

veranstaltet von dem Pianisten

**J. H. Bonewitz,**

unter gefälliger Mitwirkung der Herren

**Bodo Borchers**, Tenor, **Schroeder**, Flöte, **Käppel**, Oboe,  
**Heun**, Clarinette, **Baunack**, Horn, **Hirsch**, Fagott, **Rhaesa**,  
Viola, **Droes**, Violoncello, **Bankwitz**, Contrabass.

## Programm.

- 1) Quintett in C moll, 4 Sätze, für Klavier, Flöte, Clarinette, Horn und Fagott . . . . . Spohr.
- 2) Liederkreis. (An die ferne Geliebte.) . . . . . Beethoven.
- 3) Marche funèbre, aus Symphony Eroica, für Klavier . . . . . Beethoven.
- 4) Lieder von . . . . . Schubert.
- 5) Don Juan — Grosse Fantasie für Klavier . . . . . Liszt.
- 6) Lieder von . . . . . Brahms.
- 7) Septett in D moll, 4 Sätze, für Klavier, Flöte, Oboe, Horn, Viola, Cello und Contrabass . . . . . Hummel.

Billete à 2 fl. Abends an der Kasse zu haben.

Subscriptionsbillete à 1 fl. 30 kr. sind nur in den Musikalienhandlungen zu haben. 1312

## Der Männer-Turn-Verein

veranstaltet

Samstag den 27. Januar Abends 8 Uhr

### eine Abendunterhaltung mit Ball

im Saale zum Schwalbacherhof,

wozu alle Freunde des Vereins, sowie der Turnerei höflichst eingeladen werden.

Entrée für Herrn 48 kr., Damen frei.

Eintrittskarten sind zu haben bei den Herren Kaufmann Flohr, Geisbergstraße 3, Kaufmann Deegen, Goldgasse 5, Wildprethändler Geyer, Häfnergasse 14, Graveur Engel, Häfnergasse 5, Kaufmann Erbe, Nerostraße 22, Gastwirth Eschbacher, Goldgasse 20, Gastwirth Bücher im Nonnenhof, sodann in der Restauration Engel, Langgasse 36, im Gasthaus zur weißen Taube, Neugasse, in der Expedition d. Bl. und Abends an der Casse.

Programme werden am Eingange ausgegeben. 1416

## Vorläufige Anzeige.

Sonntag den 4. Februar wird in dem festlich geschmückten Saale des Schwalbacherhofs vom hiesigen Gesang-Verein „Union“ ein großes Concert mit darauf folgendem Balle stattfinden.

Der Vorstand.

# Reichassortirtes Musikalien-Lager & Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verlaufen und Vermietzen.  
480

Eduard Wagner,  
Langgasse 31, vis-à-vis der Post

Ein noch fast neuen **Hermelin-Kragen** u. **Muff** mit **Stäuchen** sind zu verlaufen bei **A. Sarzheim**, Goldgasse 21. 1321

Mitgelassen am Sonntag Abend von Dieblich ein junger **Pinscher**. Gegen die Einrückungsgebühr abzuholen Spiegelgasse 6, Barterre. 1433

Gefunden ein **Messer**. Dasselbe kann gegen die Einrückungsgebühr Nerostraße 15 in Empfang genommen werden. 1421

## Verloren

eine **Korallen-Salzfette** mit goldenem, von hellblauen Steinen besetztem **Kreuz** in der Gegend der **Tannus-** und **Röderstraße**. Dem Finder **Belohnung** im „**Deutschen Hause**“. 1372

Am **Freitag** Abend wurde aus der **Emserstraße** bis in den **Curiaal** ein **grauer Pelzwellerin** verloren. Dem **Wiederbringer** eine gute **Belohnung** in der „**Goldenen Kette**“. 1384

Ein **Mädchen** sucht Arbeit im **Waschen** und **Putzen**. Näh. **Steingasse 10** im **Vorderhaus**, eine **Stiege hoch**. 1328

Einige **brave Mädchen** können [das **Kleidermachen** gründlich **erlernen** bei **1268** Frau **Römpel**, **Marktplatz 3**.

Es wird ein **Monatmädchen** gesucht. Näh. **Exp.** 1378

Es wird **Jemand** **Morgens** zum **Wegtragen** gesucht bei **Daniel Fausel**. 1380

Ein **Mädchen** sucht **Monatsstelle**. Näh. **Wegnergasse 33**, **3 St. h.** 1376

## Stellen-Gesuche.

Ein **reines Mädchen**, welches **selbstständig** **lochen**, **waschen**, **bügeln** kann und auch **Hausarbeit** übernimmt, wird gegen **guten Lohn** in **Dienst** gesucht. Nur mit **guten Zeugnissen** **Bersene** mögen sich **melden**. Näh. **Exp.** 1306

Ein **anständiges Mädchen**, das alle **Stopsarten** in **Leinen** und **Gebild** versteht, findet **dauernde Stelle**. Näh. in der **Exp.** 1028

Ein **braves Mädchen**, welches alle **Hausarbeit** versteht, wünscht eine **Stelle** auf **gleich**. Näh. **Schulgasse 7**. 1329

Eine **anständige Wittwe** sucht **Stelle** als **Haushälterin**, **Köchin** oder **Kinderwärterin**. Näh. **Römerberg 8**. 1326

Ein **braves Mädchen** vom **Bande**, welches **gute Zeugnisse** aufweisen kann, wird in **Dienst** gesucht. Zu **erfragen** in der **Exp.** 1327

**Elisabethenstraße 5**, **Bel-Etage**, wird ein **Dienstmädchen** gesucht. 1358

Ein **reines Mädchen**, welches **lochen** kann und **gute Zeugnisse** besitzt, wird zum **baldigen Eintritt** gesucht. Näh. **Exp.** 1357

**Mehrere einfache, reinliche Mädchen**, welche **gute Zeugnisse** besitzen, im **lochen** und **bügeln**, sowie mit der **Hausarbeit** bewandert sind, suchen **Stellen**. Ebenso finden **fortwährend Mädchen** mit **guten Zeugnissen** **Stellen** in **jeder Branche**. Näh. bei **Frau Petri**, **Wegnergasse 32**. 1326

Ein **solides Frauenzimmer**, welches **tüchtig** im **Kleidermachen**, **Krisiren** und **Maschinennähen** geliebt ist, sucht **gleich** eine **Stelle** als **Jungfer**. Näheres **Faulbrunnenstraße 10**, **1 Stiege rechts**. 1355

Ein **Hausmädchen** wird gesucht **Neugasse 15**. 1342

**Hochstätte 13** sucht ein **Mädchen** **Stelle**. Näh. bei **Frau Sulzbach**. 1374

Gesucht zum **15. Februar** ein **ordentliches Mädchen** für **Küchen- und Hausarbeit**. Näh. **Exp.** 1389

Eine gesunde, empfohlene Schenkamme sucht auf gleich einen Schenkdiener.  
Zu erfragen bei J. Großmann, Schuhmacher, Sonnenberg. 1390

Eine tüchtige Herrschaftsköchin sucht eine Stelle  
und kann gleich eintreten. Näheres Faulbrunnen-  
straße 10, 1 Stiege hoch, rechts. 1354

Eine ältere Person (Schweizerin), welche bereits etwas deutsch spricht, sucht  
für 1. Mai eine Stelle als Bonne zu Kindern, welche laufen können. Die  
besten Zeugnisse stehen ihr zur Seite. Näh. in der Exped. 1391

Es werden 2 Kammerjungfern und 2 Kinderbonnen auf gleich gesucht, welche  
der französischen Sprache mächtig sind. Zu erfragen auf dem Stellennachweise-  
bureau von G. Buchenauer, Lehrstraße 1. 1387

## Für Herrschaften und Hotel-Besitzer

können gute, perfekte Köchinnen, Zimmer- und Hausmädchen, sowie Diener,  
Kutscher und Hausbursche, welche gute Zeugnisse besitzen, sogleich und auf April  
nachgewiesen werden. Näh. durch Frau Wintermeyer, Häfnerg. 13. 1345

Ein tüchtiger Ackerknecht, welcher alle Feldarbeit versteht, wird sogleich gegen  
guten Lohn zu 2 Pferden gesucht. Näh. Exp. 1373

10000 fl. liegen auf erste Hypothek auszuleihen bereit auf 8. April. Näh.  
Erbed. 1045

10900 fl. Vormundschaftsgeld liegen gegen doppelt gerichtliche Sicherheit  
zum ausleihen bereit bei Aug. Schellenberg. 1060

 Es sind Kapitalien von 600 fl. bis zu  
16,000 fl. ganz oder getheilt auszuleihen.  
Friedrich Schaus, Mauergasse 1. 1336

Eine Hypothek von 900 fl., auf Güter, zu 5% verzinstlich, in der Nähe  
von Wiesbaden, wird sogleich zu cediren gesucht. Von wem? sagt die  
Expedition d. Bl. 1290

Elisabethenstraße 5, erste Etage, sind 3 bis 4 elegant möblirte Zimmer  
zu vermieten. 475

Faulbrunnenstraße 8 ist eine Wohnung mit allem Zubehör auf 1. April  
zu vermieten. 1175

Heidenberg 1, Gebrüder Walther gegenüber, ist  
der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Cabinet,  
Küche, Speicherkammer, Keller, Holzstall, Mit-  
gebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes  
auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Bau-  
aufseher Groß, Steingasse 3 im 2. Stock. 939

Rirchgasse 35 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1066

Neuberg 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche etc. zu vermieten,  
ferner im Nebenbau eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche etc.

Auch sind daselbst einige Paare ächte Seidenhühner zu verkaufen. H. L. Freitag. 1189

Schwabacherstraße 5 ist ein Zimmer im Hinterhaus an eine oder auch  
zwei stille Personen zu vermieten. 1248

Tannusstraße 17 ist ein Baden mit Nebenzimmer auf 1. April zu ver-  
mieten. 1046

Wilhelmstraße 5 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche nebst Zubehör, zu  
vermieten. Einzusehen von früh 10 Uhr an. 1382

Eine Wohnung aus 13 Piecen bestehend, nebst Pferdestall, Kamme, Garten und sonstigem Zubehör, steht auf den 1. April zu vermieten. Näh. Gmserstraße 3. 1107

In meinem Hause, Rheinstraße 339, dahier, ist auf den ersten April eine abgeschlossene Wohnung von sechs Zimmern nebst Zubehör, mit Aussicht auf den Rhein und die Landungsplätze der Dampfschiffe, zu vermieten. Diebrich, den 8. Januar 1866. J. G. Ruff 606

Steingasse 21 können zwei reinliche Arbeiter ein möblirtes Zimmer nach der Straße erhalten. 1324

Arbeiter können Kost und Logis erhalten Schachtstr. 23. Frau Roth. 1348

Reinliche Arbeiter können Schlafstelle erhalten Hirschgraben 14. 1392

Rein wie die Morgenjonne,  
Ohne jeden trüben Schein,  
Soll reich an Freuden und an Wonnen  
Immer nur Dein Leben sein!  
Noch viele Jahr', gesund wie heut',  
Erhalte Gott Dich, uns zur Freud'!  
Du hast in unsern jungen Jahren  
Oft Freud' und Leid mit uns getheilt!  
Recht oft die Eltern haben erfahren,  
Mit welcher Liebe Du bei uns verweilt  
Als Krankheit uns ereilt.  
Nun soll auch unser Streben sein,  
Nur Dich im Alter zu erfreu'n!

Der lieben Großmutter zu ihrem 73. Geburtstag von ihren 21 dankbaren Entsethen! 1393

**Vivat Louis!**  
Die herzlichsten Glückwünsche dem schönen Louis S. . . . zu seinem heutigen 18. Geburtstag! 1428  
Ungeannt, doch wohl bekannt.

Die herzlichsten Glückwünsche dem kleinen Nettehen im wüthen Wien!  
Eine, die es nicht vergißt, daß dem Nettehen sein Geburtstag ist. Richte Dich auf heute Abend auf ein Fäßchen bei Döner! 1434

**Ein böses Gewissen.**  
Novelle.  
(Fort. aus Nr. 18.)

„Behauptet sie, so lange Ihr wollt, ich zahle das Geld nicht!“ rief der Rentner zornig aufbrausend.

„Glaubt der Gallunke ich sei eine Citrone, die er bis auf den letzten Tropfen auspressen könne? Scheert Euch hinaus, scheert Euch zu allen Teufeln und sagt Euerem sauberen Kumpan, er solle sich nur nicht der Hoffnung hingeben, daß ich solchen unverschämten Ansprüchen genügen werde!“

„In diesem Fall ist er entschlossen, noch heute Abend den Instruktionsrichter rufen zu lassen.“

Der Rentner würdigte den Schlichter keiner Antwort, er trat in die Nebenstube und warf die Thür hinter sich ins Schloß.

„Und gebe ich auch Alles her, griffe ich auch zum Bettelstabe, vor Dir fände ich doch keine Ruhe, Du böser Dämon, der mir im Wachen und Träumen das blutige Angeficht des gemordeten Bruders vorhält,“ murmelte er „nur Eins kann uns beide trennen, der Tod!“

In Fieberhaft, willenlos der Verzweiflung sich überlassend, nahm der Rentner seine mit Berthappteren angefüllte Schatulle und setzte sie auf den Tisch.

Eine Weile weidete er sich an dem Anblick seiner Schätze, dann warf er die

brennende Kerze in die Schatulle und verließ, ohne Hut und Rock das Zimmer. Ohne sich umzublicken, ging er hinaus. Fürchtete er, der dünne schwarze Rauch, welcher aus der Schatulle aufstieg, könnte ihn bewegen, seinen Entschluß zu ändern? Vielleicht! Vielleicht auch hatte er ganz mit dem Leben abgeschlossen und hielt es nicht der Mühe werth, noch einmal auf das zu blicken, welchem er entsagte! Er hatte nicht bemerkt, daß in der Thür des Nebenzimmers sein Buchhalter stand und ihn beobachtete.

Kaum war er hinausgegangen, so warf Helbau den Deckel der Schatulle zu, wodurch die Flamme sofort erstickt wurde.

Wohin sein Herr ging, kümmerte ihn nicht, wohl ahnte er, daß jener einen Weg verfolgte, auf welchem es keine Rückkehr gab, aber die frühere Anhänglichkeit an den alten Mann war in seinem Herzen erstorben, er ließ ihn gehen, wohin sein Geschick ihn trieb.

**Zwölftes Kapitel.**

Ein Vierteljahr war seit jenem Tage verstrichen.

In einem kleinen reizenden Städtchen Süddeutschlands hatte Ernst seinen Wohnsitz aufgeschlagen und dort ein Geschäft gegründet.

Ein heller, freundlicher Herbstmorgen schaute in das kleine Familienzimmer, in welchem das junge Ehepaar, Helbau und die Wittve Heller beim Frühstück saßen.

„Heute sind's schon drei Monate und mir ist noch immer, als wären wir erst gestern getraut worden,“ hob Ernst an, indem er der Gattin freundlich ächelnd zunickte.

Ueber die bleichen Wangen Mathilde's glitt ein flüchtiges Roth. „Drei Monate,“ erwiderte sie, „an demselben Tage starb mein Vater. Er stürzte sich in den Fluß, weil ich ihn verlassen hatte!“

„Laß' doch endlich einmal von diesem thörichten Gedanken ab, der Dich nur quält und doch jedes Grundes entbehrt,“ versetzte Ernst, halb bittend, halb zurendend, „mein Freund hat uns ja über diesen Punkt vollständig beruhigt.“

„Ja, ja, er schrieb, ein unseliges Verhängniß habe ihn dazu getrieben,“ fuhr Mathilde leise, wie mit sich selbst redend, fort, „aber ich weiß es besser.“

„Dürfte ich reden, ich könnte Ihnen sagen, weshalb Ihr Vater den Tod gesucht hat,“ nahm Helbau das Wort, „aber ich darf nicht und es ist auch besser, wenn Sie es nicht erfahren. Seien Sie aber überzeugt, daß es Ihrewegen nicht geschah.“

„Brechen wir ab,“ sagte die Wittve, „Geschehens läßt sich nicht mehr ungeschehen machen.“

„Wann macht Ihr Beide denn endlich Hochzeit?“ fragte Ernst, um der Unterhaltung eine andere Wendung zu geben, „Ihr thut so heimlich und verstohlen, als ob Ihr uns mit dem Aufgebot überraschen wolltet.“

Frankfurt, 23. Januar.

**Geld-Course.**

**Wechsel-Course.**

Bistolen	9 fl. 44	45	tr.	Amsterdam	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
Holl. 10 fl. - Stücke	9 " 49	50	"	Berlin	105 B.
20 Fres. - Stücke	9 " 27	28	"	Cöln	104 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> B.
Russ. Imperiales	9 " 45	46	"	Hamburg	88 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
Preuß. Fried. d'or	9 " 56	57	"	Leipzig	104 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> B.
Dufaten	5 " 35	36	"	London	119 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
Engl. Sovereins	11 " 51	53	"	Paris	94 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
Preuß. Cassenscheine	1 " 44 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	45	"	Wien	111 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
Dollars in Gold	2 " 27 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	28 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	"	Disconto	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % G.

**Wiesbadener Theater.**

Heute, Mittwoch: (Zum Erstenmale wiederholt): Katharina Howard, Trauerspiel in 5 Aufzügen von Rudolph Gottschall.